

Antrag an die Verwaltung: Durchgehend Tempo 30 auf „Am Römerlager“ und „Augustusstraße“ und Freigabe der Straße für den Radverkehr

Die Verwaltung wird gebeten, auf den Straßen „Am Römerlager“ und „Augustusstraße“ dauerhaft Tempo-30 einzuführen sowie die Straße für den Radverkehr in Richtung Bahnhof freizugeben und entsprechend zu markieren (z.B. durch Schilder, Piktogramme, Aufstellflächen vor der Ampel).

Begründung

Der direkte Weg von der Oberstadt zum Mainzer Hauptbahnhof führt über die Straße „Am Römerlager“ und die Augustusstraße. Dieser Weg ist auch für Radfahrende der schnellste und sicherste Weg, was unter anderem daran liegt, dass der parallel zum Römerlager durch die Wallanlagen verlaufende Radweg stark beschädigt ist (siehe Foto 1), sodass hier kein flüssiges Fahren möglich ist und darüber hinaus ein hohes Unfallrisiko besteht. Auf dem Weg zum Hauptbahnhof müssen Radfahrende aktuell in der Augustusstraße den Bürgersteig mitbenutzen, wofür dieser jedoch an zahlreichen Stellen viel zu schmal ist (siehe Fotos 2–4). Aus den genannten Gründen ist es unserer Meinung nach notwendig, die genannten Straßenabschnitte explizit auch für den Radverkehr freizugeben und entsprechende Vorkehrungen dafür zu treffen (Beschilderung, Piktogramme, Aufstellflächen).

In diesem Zusammenhang ist auch die konsequente Einführung von Tempo 30 auf beiden genannten Straßen sinnvoll. Diese grenzen zum einen an andere Tempo 30-Zonen an, zum anderen ist dort aktuell sowieso aufgrund der Baustelle (Am Römerlager) bzw. bei Nässe (Augustusstraße) Tempo 30 vorgesehen. Eine Vereinheitlichung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h wäre also sehr zu begrüßen, nicht nur zugunsten der Sicherheit für Radfahrende und des Lärmschutzes für Anwohner, sondern auch zugunsten eines insgesamt gleichmäßigeren und entspannteren Verkehrsflusses.

Weitere Begründung mündlich.

Mainz, den 14.08.2026

gez. Dr. Sara Mehlmer

Anhang:

Foto 1



Fotos 2–4

